

Betreffend den Ausbau des von den CFL geplanten Eisenbahn-Terminals war der Schöffenrat laut dem Bürgermeister diesem umfangreichen Projekt nicht negativ gesinnt. Auch wenn der Leitsatz „weniger Warentransport auf die Straße und mehr auf die Schiene“ begrüßenswert sei, so dürfe die Terminal-Erweiterung nicht auf Kosten der Düdeler Bevölkerung gehen. Dabei sprach Alex Bodry den Lärm, die Zunahme des Verkehrs, den Naturschutz sowie eine neue Aufteilung der Gewerbesteuer zwischen den Gemeinden Bettemburg und Düdelingen an. Besorgt zeigten sich diesbezüglich auch Michèle Kayser (CSV), Colette Kutten (déi Gréng) und Alain Becker (LSAP). Es wurden Wachsamkeit, eine globale Verkehrs-Impaktstudie sowie Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, dies hinsichtlich des vorgesehenen neuen Verkehrskreises verlangt. (LuWo)